

Donnerstag, 12 September 2013 09:49

Hilfe, wo bleibt der Nachwuchs?

von [Sascha Brinkdöpke](#)



Herr Thomas Rachel, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung stellt den dem Demografieatlas Deutschland vor.

Berufsnavigator GmbH

Aachen/Münster. Welches Unternehmen kennt das nicht: Fachkräfte sind Mangelware, die passenden Auszubildenden schwer zu finden und dann gehen in den nächsten Jahren mehr Mitarbeiter in Rente als Nachwuchs nachrückt...

Deutschland befindet sich massiv im demografischen Wandel – jetzt müssen Ideen her wie Unternehmen die großen Veränderungen meistern. Denn der Wandel kann auch eine Chance sein. Am vergangenen Freitag (6. September) wurden im Rahmen des Ideen-Wettbewerbs „Land der demografischen Chancen“ durch die RWTH Aachen 101 Ansätze zur Lösung der demografischen Herausforderungen in der Arbeitswelt vorgestellt. In sechs Kategorien waren Unternehmen, wissenschaftliche Institutionen, Netzwerke, Verbände und Vereine eingeladen, ihre wirtschaftlich und gesellschaftlich relevanten Ideen zu präsentieren. Der Berufsnavigator®, der Jugendlichen mit einem einzigartigen, analytischen System die Auswahl ihres zukünftigen Berufes erleichtert, den Weg in ein für sie passendes Arbeitsleben weist und somit Unternehmen wertvolle Unterstützung bietet, gehört zu den 101 vom Veranstalter ausgezeichneten Ideen.

Bei der Preisverleihung wurde ein Demografie-Atlas mit den ausgewählten Ideen vorgestellt, der den Berufsnavigator® der gleichnamigen, zertifizierten Bildungsträger-Einrichtung mit Sitz in Hamburg und Münster detailliert beschreibt (publizierter Beitrag siehe Anhang).

Im Rahmen der Veranstaltung vergab das Bundesministerium für Bildung und Forschung Preise von 150.000 Euro. Der Ideenwettbewerb sowie der Demografie-Atlas wurden durch das Metaprojekt DemoScreen der RWTH Aachen für das Bundesministerium für Bildung und Forschung realisiert.

Das Wissenschaftsjahr 2013 „Die demografische Chance“ zeigt die Herausforderungen des demografischen Wandels auf und die Rolle von Wissenschaft und Forschung bei der Auseinandersetzung mit ihnen. Interessierte Bürger werden dazu aufgerufen, sich mit ihren Fragen, Ideen und Lösungen zu beteiligen. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Seit dem Jahr 2000 fördern die Wissenschaftsjahre den Austausch zwischen Öffentlichkeit und Forschung.
www.demografische-chance.de

Der Berufsnavigator® ist ein stärkenorientiertes, wissenschaftlich evaluiertes Instrument zur Kompetenzfeststellung, Potenzialanalyse, Berufsorientierung sowie als Assessment-Methode, das seit dem Jahr 2002 über mehrere Jahre in enger Zusammenarbeit mit Experten aus Hochschule, Wirtschaft und Schule entwickelt wurde. Als einzigartige Besonderheit beinhaltet das Verfahren ein sogenanntes „Peer-Rating“, bei dem die Jugendlichen, die sich langjährig aus allen Lebensbereichen sehr gut kennen („Peers“), selbst und gegenseitig über rund 50 Persönlichkeitsmerkmale einschätzen; dadurch erhalten Sie einen neuen, erweiterten Blickwinkel auf sich selbst. Daraus wird ein Stärkenprofil entwickelt, dass die Berufsnavigator®-Software mit Anforderungsprofilen der deutschen Ausbildungsberufe und Hauptstudiengänge abgleicht. Die besten beruflichen Passungen werden in einem Auswertungs- und Beratungsgespräch, unter Einbeziehung subjektiver Faktoren wie u. a. Interesse und Schulleistungen, besprochen und priorisiert zu Topp- und Alternativberufen. Der Jugendliche nimmt auf ihn zugeschnittene Entscheidungshilfen, Etappenziele sowie einen Aktivitätenplan mit nach Hause und gewinnt an Selbstbewusstsein, Selbstverantwortung und Motivation.

Die Berufsnavigator GmbH hat ihren Hauptsitz in Hamburg und hat in diesem Jahr eine neue Niederlassung in Münster eröffnet. Sie ist zertifizierter zugelassener Bildungsträger nach AZAV und erfüllt die Qualitätsstandards gemäß dem Bundesministerium für Bildung und Forschung bzw. dem Bundesinstitut für Berufliche Bildung. Der Berufsnavigator® wird deutschlandweit für Jugendliche aller Schulformen eingesetzt und ist in vielen Regionen ein fester Baustein im Übergangssystem Schule-Beruf. Die Berufsnavigator GmbH kooperiert mit diversen öffentlichen und wirtschaftlichen Institutionen, denen der Standortfaktor Schule-Beruf und die Vernetzung von Schule und Wirtschaft ein Anliegen ist. 96% der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler empfehlen den Berufsnavigator® weiter. Langzeitstudien belegen die Trefferquote und die Wirkung des Instruments.

Letzte Änderung am Freitag, 13 September 2013 15:38

Twittern 0
Like Sign Up to see what your friends like.

aus: Wirtschaft Regional